

40. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 03.07.2025

Frage Nr.: 3381

=====

Stadtv. Schäfer - CDU –

Digitale Zwillinge

Deutschlandweit wird die Erstellung von digitalen Zwillingen diskutiert oder sie werden bereits umgesetzt. Damit werden präzise Daten und Koordinaten von sicherheitsrelevanten Einrichtungen wie militärische Liegenschaften, kritische Infrastruktur wie Kraftwerke, Brücken, Krankenhäuser und Forschungseinrichtungen zugänglich gemacht. Sicherheitsbehörden wie das Verteidigungs- und Innenministerium warnen genau davor, da die Daten die ideale Grundlage für Sabotageakte, Terroranschläge, das Ausspähen von militärischen Anlagen oder im Kriegsfall sogar für Luftangriffe sind.

Ich frage den Magistrat:

Wie bewertet er die Situation, und in welchem Umfang plant er, Daten und Koordinaten der kritischen Infrastruktur öffentlich zugänglich zu machen?

Antwort:

Von Seiten des Magistrats besteht keine Absicht, Daten über die Kritische Infrastruktur öffentlich zugänglich zu machen.

Das Stadtvermessungsamt erstellt beispielsweise auf Grundlage verschiedener Erfassungsmethoden ein flächendeckendes Abbild der Stadt und stellt dies in einem digitalen 3D-Modell zur Verfügung. Dieses Modell wird als Geobasiszwillling bezeichnet und ist Grundlage für zukünftig aufzubauende digitale Zwillinge der verschiedenen Fachrichtungen (z. B. Solarpotenziale) mit entsprechendem Flächenbezug. Nichtkritische Daten können über das Geoportal im Internet unter geoportal.frankfurt.de abgerufen werden. Eine Darstellung und Erhebung von Kritischer Infrastruktur erfolgt hier nicht.

Gleichzeitig ist festzuhalten, dass grundsätzlich viele Informationen zur Kritischen Infrastruktur bereits durch öffentliche Quellen im Internet ausfindig zu machen sind und damit Angriffspunkte auf entsprechende Einrichtungen, wie beispielsweise gezielte Cyberangriffe, bieten. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens zum Gesetzesentwurf zur Umsetzung der NIS-2-Richtlinie und zur Regelung wesentlicher Grundzüge des Informationssicherheitsmanagements in der Bundesverwaltung (NIS-2-Umsetzungs- und Cybersicherheitsstärkungsgesetz – NIS2UmsuCG) steht der Magistrat über die Branddirektion mit dem Hessischen Städtetag und dem Deutschen Städtetag im Austausch zur Umsetzung bundesweit einheitlicher und

wirksamer Mindeststandards in der Cybersicherheit. Hierzu zählt auch eine restriktive Weitergabe von Informationen über Einrichtungen der Kritischen Infrastruktur.